



**Zeiten und Räume
unter Vorbehalt
Bitte Aushänge
beachten!**

Master

Vorlesungsverzeichnis Sommersemester 2012

Fachbereich Gestaltung

Stand 09.03.2012



FH Bielefeld
University of
Applied Sciences

Inhalt

> Kolloquium

Prof. Dr. Martin Deppner und Prof. Dr. Kirsten Wagner Kolloquium	Seite 05
--	----------

> Praxismodule

Prof. Roman Bezjak Praxismodul	Seite 07
Praxismodul	Seite 08

Prof. Katharina Bosse Praxismodul	Seite 09
---	----------

Ulrike Bonin Workshop	Seite 10
---------------------------------	----------

Prof. Kai Dünhölter Praxismodul	Seite 11
---	----------

Prof. Dirk Fütterer Praxismodul	Seite 12
Praxismodul	Seite 13

Prof. Jochen Geilen Praxismodul	Seite 14
---	----------

Prof. Uwe Göbel Praxismodul	Seite 15
Praxismodul	Seite 16

2xGoldstein Praxismodul	Seite 17
-----------------------------------	----------

Prof. Axel Grünewald Praxismodul	Seite 18
--	----------

Prof. Willemina Hoenderken Praxismodul	Seite 19
--	----------

Prof. Karl Müller Forschungssemester	
--	--

Prof. Emanuel Raab Praxismodul	Seite 20
Praxismodul	Seite 21
Praxismodul	Seite 22

Margarethe Saxler Praxismodul	Seite 23
---	----------

Marijan Saveglar

Praxismodul

Seite 24

Fachlehrerin Dipl.-Ing. Christel Weber

Zusatzangebot

Seite 25

Prof. Suse Wiegand

Praxismodul

Seite 26

Praxismodul

Seite 27

Prof. Anja Wiese

Praxismodul

Seite 28

> Theoriemodule**Prof. Dr. Andreas Beaugrand**

Präsentationstechnik

Seite 30

Rhetorik

Seite 31

Prof. Dr. Martin Deppner

Bildmethodik

Seite 32

Prof. Dr. Kirsten Wagner

Textwissenschaft

Seite 34

Kultur- und Gendertheorie

Seite 35

Kommunikationswissenschaft

Seite 36

Prof. Dr. Anna Zika

Bildwissenschaften

Seite 38

Bildwissenschaften

Seite 39

Bildwissenschaften

Seite 40

Master

> Kolloquium

Prof. Dr. Martin Deppner + Prof. Dr. Kirsten Wagner ⁰⁵

Master

Zeit

Di. 18.00 bis 20.00 Uhr, 14-tägig

Raum

116

Vorbesprechung

1. Termin: Di. 20. März 2012, 18.00 Uhr, Raum 116

Sprechstunde

nach Vereinbarung



Kolloquium

Kolloquium

Das Kolloquium ist Teil des Projektmoduls und der Projektarbeit und findet 14tägig statt. Beteiligt sind alle hauptamtlich Lehrende und Studierende des Master-Studienganges Gestaltung. Der Inhalt des Kolloquiums richtet sich nach den eingereichten Projektideen und Konzepten der Master-Studierenden. Diese werden nacheinander im Plenum vorgestellt, so dass pro Sitzung ein bis zwei Projekte erörtert werden können. Die Diskussionsleitung wechselt mit den Themenschwerpunkten, wird von den betreuenden HochschullehrerInnen verantwortet, kann aber auch von den Studierenden übernommen werden.

Das Master-Kolloquium soll den Austausch fördern, Anregungen geben und fortleitende Diskurse ebenso einbeziehen wie in Gang setzen.

Weiterentwicklungen und Realisierungsstadien der einzelnen Projekte sowie weiterführende methodische Fragestellungen stehen im Mittelpunkt. Gemeinsam erörtern wir Ziele und Perspektiven, suchen Lösungen für die Transferierung akademischer Differenzierungen in die Berufspraxis. Ziel ist es u.a., sich in der Übertragungskompetenz innovativer Sichtweisen zu üben.

Alle in die Betreuung von Master-Projekten eingebundenen HochschullehrerInnen nehmen daran teil

Master

› Praxismodule

Prof. Roman Bezjak

07

Bachelor › Level 2 bis 3 + **Master**

Zeit

Mo. 14.00 bis 18.00 Uhr

Raum

303

Vorbesprechung

Mo. 26. März 2012, 14.00 Uhr, Raum 303

Sprechstunde

Mi. 10.00 bis 12.00 Uhr

Über Räume

Ausschreibung folgt



BA Projektmodul

Dokumentarfotografie 2 (VT)

MA Wahlpflichtmodul

Praxismodul

Prof. Roman Bezjak + Prof. Axel Grünewald

08

Master

Zeit

Di. 16.00 bis 18.00 Uhr

Raum

310

Vorbesprechung

1. Termin: Di. 27. März 2012, 16.00 Uhr, Raum 310

Sprechstunde

Mi. 10.00 bis 12.00 Uhr

Kolloquium

Das Kolloquium findet 14-tägig statt und dient der Betreuung des Masterprojektes. Im Plenum werden Referenzarbeiten diskutiert, Anregungen zur Projektfortentwicklung gegeben und ein Zeit- und Projektmanagement verabredet. Zur Professionalisierung wird eine Exkursion nach Hamburg oder Frankfurt/M angeboten. Dort besuchen wir Redaktionen, Repräsentanten und Kuratoren.



Wahlpflichtmodul

Praxismodul

Master

Zeit

Mi. 9.00 bis 12.00 Uhr

Raum

302

Vorbesprechung

Mi. 28. März 2012, 9.00 Uhr, Raum 302

Sprechstunde

Do. 9.00 bis 11.00 Uhr, um Anmeldung
per E-Mail wird gebeten

Visuelle Gestaltung in der Fotografie

Methoden der visuellen Gestaltung: Farbe, Form, Komposition und visueller Rhythmus bilden die Grundlage jedes Bildes. Mit Hilfe von Beispielen und Übungen können diese Strukturen verdeutlicht und auf die eigene Arbeit angewendet werden. In diesem Semester werden wir u.a. die Gestaltung von Fotobüchern analysieren.



Wahlpflichtmodul

Praxismodul

Bachelor › Level 3

Master

Zeit

Mi. 30. Mai bis Fr. 01. Juni 2012,
14.00 bis 17.00 Uhr

Raum

Wird noch bekannt gegeben, Aushang beachten

Vorbesprechung

keiner, Anmeldung per E-Mail

Sprechstunde

nach Vereinbarung



Workshop

Buchbinde-Workshop

Dieser Buchbinde-Workshop findet an drei zusammenhängenden Tagen vom Mi 30. Mai bis Fr 1. Juni, von 14 bis 17 Uhr, am Fachbereich Gestaltung statt.

Am ersten Tag gibt es zunächst eine kurze Einführung zum Thema Papier mit dem Fokus auf Testverfahren und Übungen zur Ermittlung der richtigen Laufrichtung. Anschließend werden mehrere kleinformatige Bücher mit einer Klebebindung erstellt.

Am zweiten Tag sollen die Workshop-Teilnehmer von Hand eine Fadenbindung erstellen. Anschließend demonstriert die Workshop-Leiterin die Entwicklung einer Buchdecke, insbesondere deren Aufriß und Vermaßung. Zur Vertiefung erhalten die Studierenden Einblick in Fachbücher, die sich mit »Konstruktionen in Karton und Pappe« beschäftigen.

Am dritten Tag sollen Bücher der Studierenden (oder anderer Gestalter) im Hinblick auf Ausstattung und buchbinderischer Weiterverarbeitung besprochen werden. Abschließend stellt die Workshop-Leiterin den Studierenden nicht übliche Bindeverfahren und ungewöhnliche -materialien vor.

Teilnahmevoraussetzung: Die Studierenden sollten sich bereits mit Buchgestaltung auseinandergesetzt haben.

Um eine rechtzeitige und verbindliche Anmeldung (bis 30. April) per E-Mail an Ulrike Bonin (info@buchbinderei-bonin.de) wird dringend gebeten. Die maximale Teilnehmerzahl beträgt 25 Personen.

Weitere Informationen: Informationen zur Teilnahme, zum Raum, sowie zu mitzubringenden Werkzeugen und Materialien werden rechtzeitig per E-Mail bekannt gegeben.

Master

Zeit

Mo. 13.00 bis 15.00 Uhr

Raum

238

Vorbesprechung

Di. 27. März 2012, 14.00 Uhr, Raum 238

Sprechstunde

Mi. 13.00 Uhr



Wahlpflichtmodul

Praxismodul

Männerdämmerung

Klassiker der Damenmode für Männer re-interpretiert

Die Rolle des Mannes steht zur Disposition. Sie sollen durchsetzungsstark und erfolgreich sein, aber auch einfühlsame Problemversther und aufmerksame Zuhörer - am besten also sowohl zärtlich und draufgängerisch zugleich. Laut einer Studie der Männerarbeit der Evangelischen Kirche und der Gemeinschaft der katholischen Männer Deutschlands, lässt sich der Mann in vier verschiedenen Rollen zuordnen: Der teiltraditionelle Mann definiert sich über seinen Beruf und sieht sich als Ernährer der Familie. Seiner Partnerin überlässt er den Haushalt und die Erziehung der Kinder. Für den modernen Mannes sind beide Partner unabhängig voneinander. Beide üben einen Beruf aus und verdienen ihr eigenes Geld. Eine Mischung aus den Rollen des traditionellen und modernen Mannes stellt der balancierte Mann dar. Am stärksten in unserer Gesellschaft verbreitet ist allerdings der suchende Mann. Für ihn gibt es keinen festen Platz in der Berufswelt, der Gesellschaft oder Partnerschaft. Durch den Druck von außen empfindet er es als besonders schwierig, einer Rolle gerecht zu werden, zumal, da der Mann typisch weibliche Attribute annehmen und gleichzeitig seine Stellung als Mann behalten soll. In diesem Seminar soll die Rolle des Mannes mit den Mitteln der Mode untersucht und die Frage beantwortet werden: Wann ist man kein Mann (mehr)?

Ziel des Seminars ist die erfolgreiche Teilnahme an der Modenschau

Prof. Dirk Fütterer

12

Master

Zeit

Mo. 11.30 bis 13.00 Uhr

Raum

138

Vorbesprechung

1. Termin: Mo. 26. März 2012, 11.30 Uhr, Raum 138

Sprechstunde

Mo. 14.00 bis 15.00 Uhr und n. V, Raum 137

MA Kolloquium

In diesem Kolloquium werden Arbeiten von Masterstudierenden besprochen, die im Bereich Grafik und Kommunikationsdesign entstehen.



Wahlpflichtmodul

Praxismodul

Prof. Dirk Fütterer

13

Master

Zeit

Mo. 9.00 bis 11.30 Uhr

Raum

138

Vorbesprechung

Mo. 26. März 2012, 10.00 Uhr, Raum 138

Sprechstunde

Mo. 14.00 bis 15.00 Uhr und n. V, Raum 137



Wahlpflichtmodul

Praxismodul

Topygrafie

Im weiteren Sinne umfasst ›Typografie‹ einen gestalterischen Prozess, welcher ein Medium oder einen Medieninhalt primär durch Zeichen, Schrift und Text und sekundär durch grafische Elemente und Bilder beschreibt und formt. Das Kunstwort ›Topygrafie‹ soll eine Auseinandersetzung mit Typografie bezeichnen, die in erster Linie die Beziehung von Schrift und Schreiben im Hinblick auf Raum und Räumlichkeit sowie Ort und Verortung experimentell untersucht und erforscht.

Im Seminar sollen sich die Studierenden dieser Aufgabenstellung mittels selbständig recherchierter Inhalte und individueller Themen verbal und visuell nähern. Für die Untersuchung bieten sich vielfältige thematische Ausgangspunkte (z.B. Markierung und Beschriftung, Spuren und Hinweise, Orientierung und Desorientierung, Figur in Raum und Landschaft, Abstände und Zustände, Zwischenräume und Sprachräume, etc.) und diverse gestalterische Ausdrucksmittel und -formen (z.B. Installation, Intervention, Ortsbeschreibung, Dokumentation, soziale Interaktion, Happening, etc.) an.

Für die theoretische Auseinandersetzung mit dem Thema empfehle ich den Besuch der Veranstaltung ›Theorien und Praktiken des Raumes‹ von Prof. Dr. Kirsten Wagner, dienstags von 16 bis 18 Uhr.

Prof. Jochen Geilen

14

Bachelor > Level 1 bis 3

Master

Zeit

Mo. 15.00 bis 18.00 Uhr

Raum

Druckwerkstatt/102

Vorbesprechung

Do. 15. März 2012, 18.00 Uhr, Raum 119

Sprechstunde

Do. 18.00 bis 20.00 Uhr, Raum 119

Gegenwart und die Historie

Technik, Praxis und Geschichte

In diesem Modul soll der Entwicklung der künstlerischen Vervielfältigungstechnik in Theorie und Praxis nachgegangen werden. Das Wissen um die Ursprünge und die historischen Zusammenhänge verknüpft sich mit der eigenen Lust und dem Erlebnis des „Graphikmachens“. Der klassische Hoch- und Tiefdruck geben als ursprüngliche „Wiegendrucke“ (Inkunabeln) noch immer heutiger Druckgraphik die Basis, von der Weiterentwicklung ausgeht. Über die Jahrhunderte waren künstlerische Entdeckungen für die handwerkliche Reproduktion immer wieder Impulsgeber. Mitte des 19. Jh. schlossen Künstler sich erstmals zusammen, um gegen industrielle Massenaufgabe die individuelle Künstlergraphik zu propagieren: Der Künstler stellt selbst die Druckform her, bestimmt die Auflagenhöhe und druckt sie.



Grundlagenmodul Technik

Druckgraphik 1

Technikmodul

Druckgraphik 2

Wahlpflichtmodul

Praxismodul

Bachelor › Level 2 bis 3

Master

Zeit

Di. 9.30 bis 13.00 Uhr

Raum

114/116

Vorbesprechung

Di. 27. März 2012, 9.30 Uhr, Raum 114/116

Sprechstunde

Di. 14.00 bis 18.00 Uhr, Raum 129
(nach Vereinbarung)



Projektmodul

Visuelle Kommunikation 2, Grafikdesign

Wahlpflichtmodul

Praxismodul

Stairways to Heaven - Graphic-Design und Musik

Bildende Kunst und Musik kennen viele Berührungspunkte.
Graphic-Design und Musik haben viele Gemeinsamkeiten.

Was ist das für ein Phänomen das Musiker eine Schwäche für Design und Gestalter einen Faible für Musik haben?

Macht der Ton die Musik, ist es der Klang der inspiriert?
Oder die Poesie eines Songtextes?

Recherchieren Sie nach den Schnittstellen von Rock&PopMusik und Graphic-Design.
Lassen Sie sich von Sound und Songtexten inspirieren und motivieren.
Gestalten Sie für, um und mit Musik.

Entwerfen Sie angewandt und nach Vorgaben, wie auch frei und experimentell.
Arbeiten Sie intermediär und beziehen Sie in Wort und Bild Stellung zur Thematik.

Ein Briefing mit Zeitplan erhalten Sie bei der Vorbesprechung.
Ein Besuch des Rock&Popmuseums in Gronau ist Empfehlenswert.
Eine Literaturliste ist in Vorbereitung.

Voraussetzung: Fotografie, Typografie, Photoshop, nach Möglichkeit Grundkenntnisse einfacher Animationsprogramme. Eine Kooperation mit dem „Raum für Bewegung“, Herrn Benjamin Rohde, ist angestrebt.

Master

Zeit

Mo. 15.00 bis 17.00 Uhr und

Di. 15.00 bis 17.00 Uhr

Raum

114/116

Vorbesprechung

Mo. 26. März 2012, 15.00 Uhr, Raum 114

Sprechstunde

Di. 14.00 bis 18.00 Uhr, Raum 129

(nach Vereinbarung)

Visuelle und verbale Kommunikation/ Kunst und Gestaltung

Die Veranstaltung gilt für Masterstudenten aller Studienrichtungen. Betreut werden Arbeiten die mit Kommunikationsdesign, oder die im weitesten Sinn mit Kunst und Gestaltung zu tun haben.

Die Themenbereiche sind: Corporate-Identity, Corporate-Design, Buch-und Kataloggestaltung sowie Plakat- und Zeitschriftengestaltung.

Betreuung, Beratung und Anregungen in Theorie und Praxis erfahren sie bei Ihrer Ideenfindung, Projektplanung, Konzepterstellung und der Visualisierung Ihres Projekts.



Wahlpflichtmodul

Praxismodul

2xGoldstein

17

Bachelor › Level 2 bis 3

Master

Zeit

Blockseminar

Mi. 12.00 bis 20.00 Uhr und

Fr. 10.00 bis 14.00 Uhr

Raum

Wird noch bekannt gegeben, Aushang beachten

Vorbesprechung

Do. 22. März 2012, 13.45 Uhr

(Bekanntgabe des Themas)

Sprechstunde

nach Vereinbarung

C.I. u.s.w. #2

Titel, Thema und Thesen einer Ausstellung werden die Ausgangspunkte für diesen Kurs sein. In einem ersten Schritt darum gehen, ein C.I. für die Ausstellung zu entwickeln. In einem weiteren Schritt, wird das C.I. mit vorgegebenen Bildern kombiniert und auf verschiedenste Medien (A1-Plakat, CityLight, Anzeige, Katalogcover, Stelenbanner und Webbanner) angewandt. Im Speziellen geht es darum, einen vorgegebenen theoretischen Inhalt schlüssig in einem C.I. zu formulieren und anschließend geschlossen und konsequent für alle Medien auszuformulieren.

Im Allgemeinen geht es darum, verschiedene Wege, einen Inhalt auf den Punkt zu bringen, kennenzulernen und zu begreifen.



Projektmodul

Kommunikationsdesign 2

Wahlpflichtmodul

Praxismodul

Prof. Axel Grünewald + Prof. Roman Bezjak

18

Master

Zeit

Di. 16.00 bis 18.00 Uhr, 14-tägig

Raum

310

Vorbesprechung

Di. 27. März 2012, 16.00 Uhr

Sprechstunde

nach Vereinbarung

Kolloquium

Offener Diskurs über die künstlerisch gestalterische Weiterentwicklung der jeweiligen Projektskizzen bis hin zur Abschlusspräsentation. Auf Grundlage des jeweiligen Vorhabens werden individuelle Fragestellungen erörtert. Analytische Auseinandersetzung mit benachbarten aktuellen und historischen Positionen fotografischer Praxis. Reflexion und Überprüfung des eigenen bildnerischen Standpunktes. Individuelle, projektbezogene Übungen unterstützen die Suche nach einem angemessenen Lösungsansatz.



Wahlpflichtmodul

Praxismodul

Prof. Willemina Hoenderken

19

Master

Zeit

Wird noch bekannt gegeben, Aushang beachten

Kolloquium

Raum

Wird noch bekannt gegeben, Aushang beachten

Vorbesprechung

Wird noch bekannt gegeben, Aushang beachten

Sprechstunde

nach Vereinbarung



Wahlpflichtmodul

Praxismodul

Bachelor › Level 2 bis 3

Master

Zeit

Mi. 9.00 bis 13.00 Uhr

Raum

305, Videostudio

Vorbesprechung

Mi. 28. März 2012, 10.00 Uhr

Sprechstunde

Mo. 15.00 Uhr

„Kurz und gut“

In diesem Seminar werden kurze, experimentelle Formen der Medien Video und Film untersucht, eigene Projektideen entwickelt und umgesetzt. Der Schwerpunkt liegt auf dem Zusammenspiel von Ton und Bild. Daneben sollen die Möglichkeiten eines gestalterisch wie künstlerisch sinnvollen Umgangs mit den digitalen Produktionsmöglichkeiten erlernt werden, um im Rahmen des Seminars filmsprachliche Kompetenz einzuüben. Musikclips, fiktionale, dokumentarische und experimentelle Kurzfilme und Videos sind willkommen.

Eine Exkursion zu den Internationalen Kurzfilmtagen in Oberhausen Ende April ist geplant.



Projektmodul

Fotografie und Bildmedien (VT),
Bewegtbild (VT)

Wahlpflichtmodul

Praxismodul

Prof. Emanuel Raab

21

Bachelor › Level 2 bis 3

Master

Zeit

Mo. 16.00 bis 18.00 Uhr

Raum

305

Vorbesprechung

Mo. 26. März 2012, 16.00 Uhr, Raum 305

Sprechstunde

Mo. 14.00 Uhr

Freies

In dieser Veranstaltung können freie Projekte außerhalb eines üblichen Kursangebotes zur Diskussion gestellt, Konzepte entwickelt und entsprechend umgesetzt werden.

Studierende aller Studienrichtungen sind willkommen, Arbeiten in den unterschiedlichsten Medien wie Fotografie, Film und Video möglich.



Projektmodul

Fotografie und Bildmedien 2 (VT),
Bewegt看bild (VT), Modefotografie (VT)

Wahlpflichtmodul

Praxismodul

Prof. Emanuel Raab + Prof. Suse Wiegand

22

Master

Zeit

Di. 18.00 bis 20.00 Uhr

Raum

305 (020)

Vorbesprechung

Di. 27. März 2012, 18.00 Uhr, Raum 305

Sprechstunde

Mo. 14.00 Uhr



Wahlpflichtmodul

Praxismodul

Mixtur

Eine interdisziplinäre Veranstaltung

Interdisziplinär greift die Bildende Kunst auf Design, Architektur, Theater, Musik, und Tanz über. Verschiedene Medien werden überlagernd genutzt. Wir untersuchen an künstlerischen Beispielen die Frage: Überzeugt ein Werk mit seinen medialen Überschneidungen? Worin liegt die Qualität einer „Mixture“?

Die praktische Ausarbeitung des eigenen Projekts steht im Zentrum des Seminars. Wie können konzeptionelle Vorhaben konkret in Material, Foto, digitales Bild, Objekt u.s.w. umgesetzt werden? Welche Medien sind für das eigene Projekt sinnvoll? Persönliche Sammlungen, Objekte, Fotos, Videofilme werden analysiert und reflektiert. Materialien werden verschoben und umgeschichtet, um zu neuen präzisen Ausformungen zu gelangen.

Das Seminar wird von den Professoren Suse Wiegand (Plastik und Objekt) und Emanuel Raab (Fotografie und Bildmedien) geleitet und richtet sich an alle Studienrichtungen.

Margarethe Saxler

23

Bachelor › Level 2 bis 3

Master

Zeit

Mi. 12.00 Uhr

Raum

Wird noch bekannt gegeben, Aushang beachten

Vorbesprechung

Mi. 28. März 2012, 12.30 Uhr

Sprechstunde

Nach Vereinbarung



Projektmodul

Kommunikationsdesign 2

Wahlpflichtmodul

Praxismodul

»eine neue identität für bielefeld«

»Der Westen« titelte am 8. Februar 2012 »Zensus – 390.000 Haushalte müssen nochmal befragt werden«.

Grund für die erneute Befragung waren Widersprüche zu den Daten der Einwohnermeldeämter.

Wasser auf die Mühlen der Anhänger der »Bielefeld Verschwörung«. Die sehen sich in ihrer Annahme, dass Bielefeld überhaupt nicht existiert bestätigt, entspricht doch die Zahl der fraglichen Ergebnisse, eine statistische Normabweichung von 20% berücksichtigt, exakt der Einwohnerzahl von dem, was man Bielefeld nennt.

Ob Bielefeld wirklich existiert oder nicht, bemerkenswert ist, dass sich das Gerücht so hartnäckig in der Welt hält. Ein Grund dafür könnte in der Kommunikation Bielefelds zu finden sein.

Nach Lothar Krappmann (deutscher Soziologe) entsteht Identität erst durch Kommunikation. Fehlt es uns an der richtigen Sprache und in der Folge an der richtigen Kommunikation, hat das Auswirkungen auf unsere Identität.

Vielleicht kann Bielefeld seine Existenz in der Welt, durch eine neue visuelle Sprache, eine neue visuelle Identität behaupten. Egal, ob es nun wirklich existiert oder nur virtuell.

Aufgabe des Kurses ist die Konzeption und Gestaltung eines neuen Corporate Design für die Stadt Bielefeld.

Die Aufgabe umfasst neben der Gestaltung eines Signets (Wortmarke / Wortbildmarke / Systemmarke) die Systematisierung und Organisation des »Zeichen«-gebrauchs in den Anwendungen der Kommunikation nach innen und außen.

Begleitet wird die gestalterische Aufgabe von Analysen zu bestehenden städtischen Corporate-Design-Systemen, und der Vorstellung verschiedener Designer und ihrer Arbeiten in kurzen Vorträgen.

Bachelor › 2 bis 3

Master

Zeit

Mi. 14.00 bis 17.00 Uhr

Raum

176/177

Vorbesprechung

Do. 15. März 2012, 10.00 Uhr, Raum 176/177

Sprechstunde

Nach Vereinbarung



Technikmodul

Experimentelle Modellfertigung

Wahlpflichtmodul

Praxismodul

Experimentelle Modellfertigungstechniken

Vermittlung von Kenntnissen der manuellen Schnittgestaltung am Beispiel Sakko:

- › Maßnahmen von individuellen Körpermaßen
- › Umsetzung des 3-dimensionalen Körpers auf das 2-dimensionale Schnittpapier
- › Grundschnittkonstruktion des Sakko
- › Reverskragenvarianten
- › Durchführung von Anproben zur Erkennung und Beseitigung von Passform- und Proportionsfehlern
- › Futterschnittentwicklung

Vorstellung und Erprobung typischer verarbeitungstechnischer Methoden und Verfahren zur Herstellung vom Sakko:

- › Einführung in materialtechnische Grundlagen und Arbeitsmittel zur Herstellung von Bekleidung
- › Einsatz von Standart- und Spezialmaschinen
- › Übungen zur Verarbeitung einzelner Elemente
- › Spezielle Verarbeitungstechniken für unterschiedlichen Materialeinsatz
- › Besprechung und Ausführung von Problemlösungen durch Einsatz von Einlagen, Futterstoffen, Wattierungen und Verschlußmöglichkeiten
- › Erweiterung von Grundkenntnissen und Fertigkeiten zur erzeugnisorientierten Herstellung kompletter Bekleidungsstücke

Ziel ist die Herstellung eines passformgerechten Bekleidungsstückes unter Berücksichtigung rationaler, technologischer Verfahren der Industrie.

Christel Weber

25

Bachelor > 1 bis 3

Master

Zeit

Di. 16.00 bis 19.00 Uhr

Raum

176/177

Vorbesprechung

Keine

Sprechstunde

Mi. 12.00 bis 13.00 Uhr und nach Vereinbarung

Offene Werkstatt

Unterstützung der Studierenden bei der Realisierung ihrer Entwürfe in Schnitt und Verarbeitung.

Für die Teilnahme werden keine Credits vergeben.



Zusatzangebot

Prof. Suse Wiegand

26

Bachelor › 2 bis 3

Master

Zeit

Mi. 9.00 bis 13.00 Uhr

Raum

O20/O17

Vorbesprechung

Mi. 28. März 2012, 10.00 Uhr, Raum O20

Sprechstunde

Di. 16.00 Uhr



Projektmodul

Raum, Plastik und Objekt 2 (VT)

Wahlpflichtmodul

Praxismodul

Es haut mich aus den Schuhen

Was haben Kybernetik und Kunst miteinander zu tun? In den Anfängen der kinetischen Kunst um 1960/70 wurden einfache performative Modelle gebaut. Wir untersuchen plastische Werke, bewegliche Balanceakte, die durch Umverteilung der Gewichte und Verschieben der Zeichen ihren Charakter erhalten. Wir betrachten den russischen Konstruktivismus, rotierende Scheiben von Marcel Duchamp, eine Doppelschlinge von László Moholy-Nagy und Maschinen von Jean Tinguely. Zeitnah sehen wir Filme des Explosionskünstlers Roman Signer, Umwege des Fallenstellers Andreas Slominski, Karussells von Annette Messenger sowie Arbeiten von Janet Cardiff.

Zum Thema „Bewegung“ steht der Körper im Zentrum unserer Aufmerksamkeit.

Eine große Offenheit für experimentelles, spielerisches Suchen wird erwartet. Das Finden des geeigneten Materials und seine Transformation nehmen einen großen Teil der Übung ein. Alle Medien sind erwünscht. Neben der thematischen Orientierung werden besonders im Master freie Projekte unterstützt.

Prof. Suse Wiegand + Prof. Emanuel Raab

27

Master

Zeit

Di. 18.00 bis 120.00 Uhr

Raum

305 (020)

Vorbesprechung

Di. 27. März 2012, 18.00 Uhr

Sprechstunde

Di. 16.00 Uhr



Wahlpflichtmodul

Praxismodul

Mixtur

Eine interdisziplinäre Veranstaltung

Interdisziplinär greift die Bildende Kunst auf Design, Architektur, Theater, Musik, und Tanz über. Verschiedene Medien werden überlagernd genutzt. Wir untersuchen an künstlerischen Beispielen die Frage: Überzeugt ein Werk mit seinen medialen Überschneidungen? Worin liegt die Qualität einer „Mixture“?

Die praktische Ausarbeitung des eigenen Projekts steht im Zentrum des Seminars.

Wie können konzeptionelle Vorhaben konkret in Material, Foto, digitales Bild, Objekt u.s.w. umgesetzt werden? Welche Medien sind für das eigene Projekt sinnvoll? Persönliche Sammlungen, Objekte, Fotos, Videofilme werden analysiert und reflektiert. Materialien werden verschoben und umgeschichtet, um zu neuen präzisen Ausformungen zu gelangen.

Das Seminar wird von den Professoren Suse Wiegand (Plastik und Objekt) und Emanuel Raab (Fotografie und Bildmedien) geleitet und richtet sich an alle Studienrichtungen.

Master

Zeit

Mi. 10.00 bis 13.00 Uhr

Raum

Videostudio

Vorbesprechung

wird noch bekannt gegeben, Aushang und E-Mailverteiler beachten

Sprechstunde

Do. 12.00 Uhr und nach Vereinbarung



Wahlpflichtmodul

Praxismodul

RAUMINSZENIERUNG UND VIDEO

Qualifikationsziel: Die Studierenden sind in der Lage die Anfänge der Medienkunst aus künstlerischen Strömungen der Kunst des 20. Jahrhunderts herzuleiten. Sie kennen wesentliche Vertreter/innen der Video- und Medienkunst im Raum und können in aktuellen Diskursen Stellung beziehen.

Die Studierenden sind gestaltungspraktisch in der Lage aus eigenem Interesse und auf der Grundlage persönlicher und/ oder gesellschaftlicher und/ oder künstlerischer Fragestellungen ein eigenes Thema zu entwickeln, zu recherchieren, zu bearbeiten. Sie vermögen es, dem eigenen künstlerischen Anliegen in poetischer Form einen Ausdruck zu verleihen der sich als abgeschlossenes Werk in angemessener Form ausstellen und öffentlich präsentieren lässt. Sie können ihr Werk kritisch hinterfragen und begründen, sowie ihre Arbeitsweise den eigenen Notwendigkeiten entsprechend bewusst und zielführend organisieren.

Inhalte: Positionen gegenwärtiger und historischer Kunst mit Medien im Raum werden vorgestellt und diskutiert. Beispiele aus den Bereichen Video-, Medien- und Filmkunst sowie der künstlerischen Rauminstallation und des Environments werden analysiert und diskutiert. Eignen Werke werden entwickelt und präsentiert.

Lehrform: Seminar, Seminaristischer Unterricht, Kolloquium

Master

› Theoriemodule

Prof. Dr. Andreas Beaugrand

30

Master

Zeit

Di. 9.00 bis 10.30 Uhr

Raum

416

Vorbesprechung

Di. 20. März 2012, 9.00 Uhr, Raum 416

Sprechstunde

Di. 12.00 bis 13.00 Uhr und nach Vereinbarung

Präsentationstechnik

In vielen Berufen gehört es mittlerweile zur selbstverständlichsten Aufgabe, Texte, Diagramme und Bilder vor Anderen zu präsentieren. Ziel einer Präsentation ist es, den Zuhörer zu informieren, zu überzeugen und zu motivieren. Die Studierenden lernen, Ergebnisse aus Projekten zu erarbeiten und vorzustellen. Als Medien für die richtige Präsentations- und Vortragstechnik eignen sich Overhead-Projektoren, Flipcharts, Beamer oder auch andere Methoden, die im Seminar vorgestellt und eingeübt werden. Außerdem können Wandplakate und weitere Arbeitsmaterialien zum Einsatz kommen, um Kommunikationsinhalte sichtbar zu machen. Die Inhalte des Seminars stehen in Relation zu denen des Rhetorikseminars; die Seminare Präsentationstechnik und Rhetorik werden am Dienstagvormittag zu einer Veranstaltung zusammengefasst.



Theoriemodul

Präsentationstechnik

Prof. Dr. Andreas Beaugrand

31

Master

Zeit

Di. 10.30 bis 12.00 Uhr

Raum

416

Vorbesprechung

Di. 20. März 2012, 9.00 Uhr, Raum 416

Sprechstunde

Di. 12.00 bis 13.00 Uhr und nach Vereinbarung



Theoriemodul

Rhetorik

Rhetorik

Sprechen, Vortragen, Reden halten Rede, Rhetorik und sichere Präsentationstechnik sind in Deutschland lange Zeit der allgemeinen Verachtung ausgesetzt gewesen, denn außer der Ermutigung zum freien Sprechen gab es immer wieder nur den Hinweis, vor Demagogie auf der Hut sein. Im positiven Sinne geht es jedoch darum, Sprachverhalten, rede und Rhetorik – als kommunikativen Prozess verstanden – in einer gegebenen Situation zu untersuchen, zu beurteilen und je nach Zielgruppe in unterschiedlicher Form souverän vorzustellen. Im Seminar werden zunächst Beispiele gelungener Rhetorik analysiert und daran anschließend das Verfassen und Halten eigener freier Reden geübt.

Darüber hinaus ist ein zweitägiges Blockseminar (jeweils von 10 bis 17 Uhr) zum Thema „Stimmbildung/Reden/Rhetorik“ in Zusammenarbeit mit dem Sprechtrainer Günter Wirth, Leipzig, verpflichtender Bestandteil des Seminars, dessen Inhalte auch im Kontext des Präsentationstechnikseminars stehen; die Seminare Präsentationstechnik und Rhetorik werden am Dienstagvormittag zu einer Veranstaltung zusammengefasst.

Prof. Dr. Martin Deppner

32

Master

Zeit

Di. 16.00 bis 18.00 Uhr

Raum

116

Vorbesprechung

Wird noch bekannt gegeben, Aushang beachten

Sprechstunde

nach Vereinbarung



Theoriemodul

Bildmethodik

Methoden der Bildanalyse

Mit den digitalen Bildherstellungsmethoden ist die Frage nach der Wirkungskraft der Bilder neu entfacht worden, Zahlreiche Symposien und Publikationen widmen sich der Frage nach den Besonderheiten des Bildes - gegenüber Text basierten Informationsmedien beispielsweise. Dabei ist die Deutungshoheit zwischen den Disziplinen umstritten, den tradierten Methoden der Kunstwissenschaften stehen inzwischen Ansätze der sich konstituierenden Bildwissenschaft entgegen usf.

In diesem Seminar soll zu Methoden und Denkstrukturen hingeführt werden, die auf unterschiedliche Weise Zugang zu aktuellen Beispielen der Bildproduktion ermöglichen. Dabei werden wir das Verhältnis von Form und Inhalt ebenso fokussieren wie auf medienspezifische Paradigmen achten. Im Mittelpunkt der Bildanalysen stehen gegenwärtige und tradierte Bildkonstellationen von Rang. Es kommen - insbesondere was die theoretische Reflexion der Beobachtungen betrifft – auch neuere medienwissenschaftliche Ansätze wie Dekonstruktion, Poststrukturalismus, Psycho-Ikonologie, „Bild als Text“ und „iconic turn“ zur Sprache. Es ist geplant, Analysemodelle von bewegten und stehenden Bildern aufeinandertreffen zu lassen. Die Stichworte für die im Seminar behandelten Methoden sind: Formanalyse, Ikonologie, Hermeneutik, Rezeptionsästhetik, Semiotik, Sozialgeschichte, Geschichte und Geschlecht. Im Reflex u.a. auf Positionen der Gegenwartskunst (u.a. der Gattungen Fotografie und Video-Kunst) werden die Methoden aus den Bereichen der Medien-, Bild- und Kunstwissenschaft sowie ihre Verknüpfungszustände zu überprüfen sein, und zwar hinsichtlich Differenz und wechselseitiger Erhellung.

Voraussetzung: Übernahme eines Referates

Einführende Literatur: > Wolfgang Iser und Hubertus Kohle: Methoden-Reader Kunstgeschichte. Texte zur Methodik und Geschichte der Kunstwissenschaft, Köln 2003. > Horst Bredekamp, Theorie des Bildakts, Frankfurt am Main 2010. > Gottfried Boehm (Hg.), Was ist ein Bild?, München 1994. > Hans Belting, u.a. (Hg.) Kunstgeschichte. Eine Einführung, Berlin 1988ff. > Christa Maar und Hubert Burda (Hg.), Iconic Turn. Die Neue Macht der Bilder, Köln 2005. > Martin Roman Deppner (Hg.) Embedded Pictures. Krise des Bildes, Krise der Wahrnehmung, Bielefeld 2004. > Klaus Sachs-Hombach (Hg.), Bildwissenschaft zwischen Reflexion und Anwendung, Köln 2004. > Eckard Nordhofen (Hg.) Bilderverbot. Die Sichtbarkeit des Unsichtbaren, Paderborn/München/Wien/Zürich 2001. > Birgit Recki und Lambert Wiesing (Hg.) Bild und Reflexion, München 1997. > Matthias Brun, Das Bild. Theorie – Geschichte – Praxis, Berlin 2009. > Roswitha Breckner, Sozialtheorie des Bildes. Zur interpretierenden Analyse von Bildern und Fotografien, Bielefeld 2010. > W.J.T. Mitchell, Das Leben der Bilder. Eine Theorie der visuellen Kultur, München 2008. > Martin Schulz, Ordnungen der Bilder. Eine Einführung in die Bildwissenschaft, München 2005. > Hans Belting, Bild-Anthropologie, München 2002

Prof. Dr. Kirsten Wagner

33

Bachelor › Level 3

Master

Zeit

Mi. 16.00 bis 20.00 Uhr

Raum

114

Vorbesprechung

Mi. 21. März 2012, 16.00 Uhr, Raum 114

Sprechstunde

Do. 9.00 bis 10.00 Uhr, nur unter Voranmeldung :
kirsten.wagner@fh-bielefeld.de

Theorie- und Schreibkolloquium

Im Kolloquium sollen laufende oder für das Wintersemester geplante Bachelor- und Masterarbeiten vorgestellt und diskutiert werden. Dabei steht der schriftlich-theoretische Teil der Arbeit im Vordergrund. Ziel ist es, offene Fragen hinsichtlich der Themenstellung und Gliederung der Arbeit zu klären sowie konkrete Schreibprobleme zu beheben. Darüber hinaus sollen für die eigene Arbeit relevante theoretische Positionen und Texte mitgebracht und im Zusammenhang mit dem Bachelor- und Masterprojekt präsentiert werden, so dass gleichzeitig ein Überblick über aktuelle gestalterische und wissenschaftliche Diskurse vermittelt wird.



Wissenschaftsmodul

Kultur- und Kommunikationswissenschaft 2

Theoriemodul

Textwissenschaft

Prof. Dr. Kirsten Wagner

34

Bachelor › Level 3

Master

Zeit

Di. 14.00 bis 16.00 Uhr

Raum

116

Vorbesprechung

Di. 20. März 2012, 14.00 Uhr, Raum 116

Sprechstunde

Do. 9.00 bis 10.00 Uhr, nur unter Voranmeldung :
kirsten.wagner@fh-bielefeld.de

Theorien und Praktiken des Raumes

Räume sind dynamisch, sie gehen aus Handlungen hervor, gleichzeitig determinieren sie das Verhalten und die kollektiven Vorstellungen. Was Maurice Halbwachs bereits im Rahmen seiner Theorie des kollektiven Gedächtnisses formuliert hat und auch in der Phänomenologie des Leibes und des Raumes in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts ausgearbeitet worden ist, gehört heute zu den Kernaussagen der kultur- und sozialwissenschaftlichen Beschäftigung mit dem Raum. Von der Kulturgeographie in den späten 1990er Jahren als Spatial Turn deklariert, hat das wiedererwachte Interesse am Raum in den letzten Jahren eine kaum mehr zu überblickende Fülle an Publikationen hervorgebracht. Im Seminar wollen wir uns mit den Grundzügen der aktuellen Raumdebatte vertraut machen und nach den Ursachen für den Spatial Turn fragen. Darüber hinaus sollen gegenwärtige Darstellungs- und Inszenierungsformen des Raumes in der Fotografie und in der Medienkunst untersucht werden.



Wissenschaftsmodul

Kultur- und Kommunikationswissenschaft 2

Theoriemodul

Kultur- und Gendertheorie

Master

Zeit

Di. 16.00 bis 18.00 Uhr

Raum

116

Vorbesprechung

Di. 20. März 2012, 16.00 Uhr, Raum 116

Sprechstunde

Do. 9.00 bis 10.00 Uhr, nur unter Voranmeldung :
kirsten.wagner@fh-bielefeld.de

Memoria. Gedächtnistheorien und Erinnerungspraktiken

Gedächtnis und Erinnerung gehören seit rund zwei Jahrzehnten zu einem zentralen Forschungsfeld der Kulturwissenschaften. Ebenso haben sich die Künste mit Prozessen des Speicherns, Archivierens und Vergessens auseinander gesetzt. In dem Seminar soll zum einen in die maßgeblichen Gedächtnistheorien eingeführt werden (Aby Warburg, Maurice Halbwachs, Aleida und Jan Assmann), zum anderen wird ein Überblick über die medialen und künstlerischen Praktiken des Gedächtnisses gegeben. Unsere Streifzüge durch die kulturellen Kammern der Memoria reichen von der Schrift bis zur Fotografie, von der Wachstafel bis zum Wunderblock und von der antiken Gedächtniskunst bis zum frühneuzeitlichen Gedächtnistheater.



Theoriemodul

Kommunikationswissenschaft, Informationsmethodik, Bildmethodik, Linguistik und Ikonografie

Bachelor > Level 3

Master

Zeit

Di. 16.00 bis 18.00 Uhr

Raum

416

Vorbesprechung

Wird noch bekannt gegeben, Aushang beachten

Sprechstunde

Mo. 17.00 bis 18.00 Uhr, nur nach Voranmeldung
unter anna.zika@fh-bielefeld.de

Colloquium Speciale

Besprechung von Abschlußarbeiten im Bachelor- und Diplomstudiengang. Für Masterstudierende: Das Colloquium vertieft die Arbeit an der Masterthesis, z.B. in Form gemeinsamen Lektorats einzelner Kapitel oder der Erörterung struktureller Probleme.



Wissenschaftsmodul

Visuelle Kultur 2

Theoriemodul

Bildwissenschaften

Master

Zeit

Mo. 10.30 bis 12.45 Uhr

Raum

Wird noch bekannt gegeben, Aushang beachten

Vorbesprechung

Wird noch bekannt gegeben, Aushang beachten

Sprechstunde

Mo. 17.00 bis 18.00 Uhr, nur nach Voranmeldung
unter anna.zika@fh-bielefeld.de

Bildwissenschaft II

In diesem Modul sollen allgemeinere Grundfragestellungen der Bildwissenschaft anhand einschlägiger Literatur durch Referate und Rezensionen erörtert werden. Ein Semesterapparat wird zu Beginn des Semesters in der Fachbibliothek Lampingstr. eingerichtet.



Theoriemodul

Bildwissenschaften

Master

Zeit

Mo. 9.00 bis 10.30 Uhr

Raum

416

Vorbesprechung

Wird noch bekannt gegeben, Aushang beachten

Sprechstunde

Mo. 17.00 bis 18.00 Uhr, nur nach Voranmeldung
unter anna.zika@fh-bielefeld.de

Modetheorie II

Die Veranstaltung richtet sich vor allem an Studierende der Mode im Masterstudiengang. Vorgesehen ist die vertiefende Lektüre und Diskussion einiger Schriften von Max von Boehn sowie wahlweise die Beschäftigung mit Berliner Modedesignern jüdischer Herkunft um 1920 (z.B. Gerson, Manheimer). Ein Semesterapparat wird zu Beginn des Semesters in der Fachbibliothek Lampingstr. eingerichtet.



Theoriemodul

Bildwissenschaften